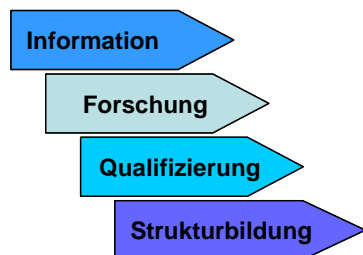


GeMeKo e.V. – Gesellschaft zur Förderung Medizinischer Kommunikation e.V., Göttingen



Förderung der Kommunikation über Gesundheit und Krankheit!

Primäres Ziel der **GeMeKo** ist es, die Kommunikation in der medizinischen Versorgung zwischen Patient und professionellem Helfer zu verbessern. Dabei sehen wir das **Arzt-Patienten-Gespräch** bzw. das **Therapeuten-Klienten-Gespräch** als von höchster therapeutischer und diagnostischer Bedeutung an.

Die **'Sprechstunde'** muss zum gegenseitigen Austausch dienen, die Tradition der **'Einbahn-Kommunikation'** aufgebrochen werden.

Wir unterstützen die **Ge-sprächs-"Partner"** aufeinander zu- und einzugehen und sich gegenseitig verstehen zu lernen.

Leitidee ist für uns dabei das Konzept der **Salutogenese** nach Antonovsky, die Frage danach, welche Ressourcen zur Verfügung stehen und wie diese ggf. gestärkt werden können.

Hauptbestandteil unserer Arbeit mit homogenen und berufsgruppenübergreifenden Gruppen ist das Konzept der **Qualitätszirkel**, an dessen Entwicklung und Weiterentwicklung GeMeKo-Mitarbeiter maßgeblich beteiligt waren und sind.

Forschung

Projekte der GeMeKo

- **Qualitätszirkel zum Projekt SPRINT** (seit 2008) zur Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Jugendlichen¹
- **Qualitätszirkel in der Pränataldiagnostik** (seit 2002) Qualitätszirkel als Kooperationsprojekt im Auftrag der BZgA zur besseren Kooperation und Vernetzung zwischen psychosozialen Beratungsstellen, Gynäkologen und Humangenetikern in den teilnehmenden Städten/Regionen.
- **Gesundheitsfördernde Praxen – Salutogenetische Orientierung in der Hausarztpraxis** (2002-2005) Kooperationsprojekt für die Entwicklung praxistauglicher Konzepte zur Förderung salutogener Ressourcen in der hausärztlichen Praxis. Hauptelement: Videogestützte Qualitätszirkel. Unterstützt vom AOK-BV.
- **Interdisziplinärer Qualitätszirkel Göttingen (IQZ)** (1999-2002) Haus- und Fachärzte, Professionelle anderer Gesundheitsberufe, Patienten und ihre Angehörigen erarbeiten Kriterien für eine wünschenswerte Versorgungsqualität in der Region.
- **Moderatorenschulungen für ärztliche Qualitätszirkel** (fortlaufend) Vermittlung der methodischen und kommunikativen Kompetenzen
- **Dienstagszirkel Hannover** hausärztlicher QZ (Vorreiter bei der Erarbeitung der Leit-

linien für ärztliche Qualitätszirkel)

- **Videoseminare Göttingen** Vorläufer der späteren QZ: Erfahrungsaustausch niedergelassener Ärzte / fallbezogene Supervision und Erarbeitung von Qualitätskriterien
- **Projekt Brinkum** Kooperation von Ärzten und Selbsthilfegruppen
- **Evaluation von Patientenbedürfnissen (EUROPEP)** in Zusammenarbeit mit dem AQUA-Institut Göttingen

Qualifizierung

Moderatorenschulungen / -ausbildungen für

- Ärztliche und Interprofessionelle Qualitätszirkel
- Qualitätszirkel in der Gesundheitsförderung
- Qualitätszirkel in der Selbsthilfeförderung

Für Interessierte und Institutionen bieten wir hierfür:

- Informationsveranstaltungen
- Schnupperseminare

Moderation von

- Ärztlichen Qualitätszirkeln
- Interdisziplinären und interprofessionellen Qualitätszirkeln
- Qualitätszirkeln in der Gesundheitsförderung
- Qualitätszirkeln in der Selbsthilfeförderung

Kommunikationstraining

für Professionelle und Ehrenamtliche im Gesundheitswesen

¹ S. Projektvorstellung S.43 in diesem Heft

Information

Ausführliche Informationen: www.gemeko.de

Strukturbildung

Die GeMeKo kooperiert mit Universitäten, Instituten und Institutionen wie AOK oder BZgA.

Ansprechpartner

Dr. Ottomar Bahrs
Universität Göttingen
Abt. Med. Psychologie und
Med. Soziologie
Waldweg 37
37073 Göttingen
Tel. 0551-39-8195
Email: obahrs@gwdg.de

KomMed Ute Jürgens: Kommunikation in der Medizin - Beratung – Coaching - Fortbildung

Nach einer PTA Ausbildung, langjähriger Erfahrung im Umgang mit Patienten, Studium der „Weiterbildung für Erwachsene“ und der Diplomarbeit zum Thema:

Patientenorientierte Kommunikation – ein Weg zu besserer Compliance? (1997)

begann ich mit meiner Arbeit als Kommunikationstrainerin, spezialisiert auf Ärzte, Apotheker und alle anderen im Gesundheitsbereich tätigen Berufe. Eine Weiterbildung zum Einzelcoach für Führungskräfte schloss sich an. 2004 erschien mein Buch: Vollzeit, Teilzeit: Kommunikation mit Kollegin Phantom im Selbstverlag (siehe Buchempfehlungen).

Da die Fähigkeit der Vermittlung kaum in der Ausbildung gelehrt wird, erreicht der Arzt den Patienten häufig gar nicht, und dieser kann die Therapie nicht umsetzen. „Wie kann ich mich als Arzt/Ärztin verhalten, um die Therapiemotivation des Patienten zu fördern?“ Dazu gehört einerseits effektives Informieren, das gewährleistet, dass das „Gegenüber“ **versteht**, wie er z. B. Medikamente einnehmen soll. Auf der anderen Seite werden bestimmte Gesprächstechniken in den KomMed – Workshops trainiert, die letztlich für eine höhere Zufriedenheit des Patienten sorgen und somit auch zu verstärkter Motivation beitragen. Die Ansatzpunkte hierfür sind Fragen und Zuhören in einer be-

stimmten Weise. So wird alles Interessante zu Tage gefördert, es entstehen auch weniger Missverständnisse und Nachfragen. Dieses erspart eine Menge Zeit. Eine nicht unwesentliche „Nebenwirkung“ der Seminare besteht außerdem in einem besseren Verhältnis zum Patienten. Die Bindung an die Praxis steigt, auch das Team profitiert vom positiven Image und angenehmer Atmosphäre am Arbeitsplatz.

Praxismitarbeiter und Leiter profitieren auch vom reichhaltigen Angebot von KomMed zur Persönlichkeitsentwicklung. Das reicht von Kursen zum Thema Nein-Sagen über ein Seminar zum Thema „Sterben, Trauer, Tod“ oder dem Aufklärungsgespräch bis zum Anbieten von IGE-Leistungen oder Überlegungen zur „Berufskrankheit Perfektionismus“. Wer sich selbst akzeptiert, reflektiert und gerne mit und an sich arbeitet, empfindet PatientInnen nie als Belastung, sondern schlimmstenfalls als Herausforderung und kann geduldiger auf die „Aufgabensteller“ eingehen.

Das didaktische Grundkonzept der Workshops

Diskussionen, Kleingruppenarbeit und direktes „Testen“ der im Theorieteil erläuterten Techniken haben Vorrang gegenüber Vorträgen. Entspannungs- und Konzentrationsübungen sichern eine dauernde Aufmerksamkeit über das normale Maß hinaus. Der

Transfer in den Berufsalltag wird somit gesichert, bei Bedarf vertiefen Auffrischungsseminare den Lernerfolg. Die Teilnehmer stehen mit ihrer aktiven Arbeit im Mittelpunkt, die Referentin moderiert dieses Training, sie stellt Wissen und Know-How zur Verfügung.

Einen Seminarkalender mit zertifizierten Workshops finden Sie unter www.kommed.com.

Auf der diesjährigen **practica** in Bad Orb stehen drei Seminare zur Auswahl.

Weitere Informationen unter

Kommunikation in der Medizin
Ute Jürgens
(Dipl.-Erw.-Pädagogin)
Peter-Sonnenschein-Str. 59
28865 Lilienthal
Telefon 04298-469977
Fax 04298-469978
E-Mail: KomMed@freenet.de
Homepage:
www.kommed.com

